

ISENBÜRGER

Von Petra Bremser



Die Nachfolge für die Kinderärzterpraxis in Neu-Isenburg ist gesichert Endlich! Nach dreijähriger Suche hat eine Information an die Uni- Kinderklinik Frankfurt letztendlich das Interesse von drei Kinderärzten geweckt. Sie übernehmen die Kinder- und Jugendarztpraxis in der Hugenottenallee 120. Bereits im Januar 2021 wollen **Dr. med. Jörg Brand (re), Dr. med. Anoosh Esmaeili (mitte) und Dr. med. Adrian Bruno Lieb (li)** die Kinderarztpraxis weiterführen. »Wir freuen uns auf unsere neue Aufgabe. Kinder von der Geburt bis zum 18. Geburtstag sind bei uns sehr gut aufgehoben. Wir bieten ein innovatives, modernes und an den aktuellen Leitlinien orientiertes Kinder-Hausärztliches Versorgungskonzept an« erklären sie einstimmig. Die drei kennen sich über ihre Arbeit am Klinikum der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin. Alle haben an der Goethe-Universität studiert, sind verheiratet und haben selbst Kinder.

Dr. Adrian Bruno Lieb, Jahrgang 1980, ist seit 2016 Oberarzt in der Ambulanz für pädiatrische Gastroenterologie im Klinikum der Johann Wolfgang-Goethe-Universität.

Dr. med. Anoosh Esmaeili, Jahrgang 1968, ist in der gleichen Klinik seit 2003 für pädiatrische Kardiologie zuständig. Seine Zusatzqualifikationen: Betreuung Erwachsener mit angeborenen Herzfehlern (EMAH) und Bezeichnung zur speziellen Pädiatrischen Intensivmedizin: Er ist seit 2010 Leiter der Abteilung für Kinderkardiologie und angeborene Herzfehler der Uniklinik.

Dr. med. Jörg Brand, ebenfalls Jahrgang 1968, ist seit 2002 Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin mit den Aufgabenschwerpunkten pädiatrische Intensivmedizin und Palliativmedizin. Zusätzlich ist er seit 1986 in der luft- und bodengebundenen präklinischen Notfallmedizin zuerst als Rettungsanwiter/-Assistent und jetzt als Notarzt tätig.



Neuer regionaler »Online-Marktplatz
Neu-Isenburg und Dreieich starteten gemeinsam eine Initiative, um Gewerbetreibenden in beiden Städten eine günstige und einfache Möglichkeit zu bieten, sich digital zu präsentieren und ihre Wettbewerbsfähigkeit gegenüber den großen Online-Shopping-Portalen zu stärken. Nach intensiven Marktrecherchen fiel die Wahl

auf den Kooperationspartner **zircl.de**, ein Start-Up aus dem hessischen Friedrichsdorf. Jede Kommune übernimmt mit dem Förderprogramm jeweils für die ersten 100 Unternehmen, die sich auf dem Online-Marktplatz registrieren, die Gebühren für sechs Monate inklusive der Kosten für einen einmaligen Onboarding-Service. Unter den jeweiligen Domains **www.dreieichermarkt.de** oder **www.neu-isenburg.de** können sich die jeweils ersten 100 Unternehmen ihre kostenlose Registrierung sichern. Nach sechs Monaten bleibt dann die freie Entscheidung, ob man weiterhin für monatlich 13,90 Euro netto dabeibleiben möchte.

So wird den Unternehmen direkt und schnell eine attraktive Online-Präsenz ermöglicht, auch ohne eigene Website. Hier bietet der neue Online-Marktplatz den Gewerbetreibenden eine neue digitale Sichtbarkeit und darüber hinaus eine Handlungsfähigkeit mit vielen Möglichkeiten, die sich jedes Unternehmen individuell und bedarfsorientiert zusammenstellen kann. So kann eine Warenkorb-Funktion genutzt werden, ein integrierter Buchungskalender, ein Reservierungssystem und vieles mehr.

Dreieichs Bürgermeister Martin Burlon ist sich hier mit Bürgermeister Herbert Hunkel aus Neu-Isenburg einig: »Unsere kleinen und mittleren Unternehmen vor Ort brauchen eine digitale Sichtbarkeit mit einem direkten Online-Verkauf, um unter Pandemiebedingungen überlebensfähig zu bleiben«.



Der Himmel hat einen seiner fähigsten Mitarbeiter in die Zentrale zurückbeordert.

Pfarrer Norbert Bachus ist am 24. Oktober im gesegneten Alter von 89 Jahren gestorben. Der katholische Geistliche hinterlässt tiefe Spuren bei uns. 42 Jahre hat er in Neu-Isenburg im wahrsten Sinne des Wortes »gewirkt«. Bachus war freundlich, fröhlich, sportlich, herzlich, fürsorglich, gemütlich, ehrlich, fried-

lich, väterlich und – vor allem – menschlich. Die teils überholten, starren und rigiden Vorschriften der katholischen Kirche legte er immer im Sinne der Menschen aus. Da ging er, im Gegensatz zu vielen der heutigen »Hardliner«, an die Grenzen. Und manchmal sogar ein Stückchen darüber hinaus.

Das hat ihm viel Respekt in unserer Stadt eingebracht. Als Kickers-Fan und Ping-Pong-King war er bekannt. Als Büttendredner in der Fasenacht ebenso. 1990 kam sogar ein kleines Buch mit seinen besten Vorträgen heraus. Titel: »Helau Hochwürden«. Bachus wird Neu-Isenburg fehlen. Die bemerkenswerte Todesanzeige, mit der Deutschlands Art-Direktoren dem 2011 verstorbenen Humoristen-Denkmal Loriot gedachten, könnte man auch Bachus widmen. Sie bestand nur aus den folgenden vier Wörtern: Lieber Gott, viel Spaß!

STADTFOTOGRAF/IN GESUCHT



Das Forum zur Förderung von Kunst und Kultur (FFK) in Neu-Isenburg sucht auch für 2021 wieder eine/n Stadtfotograf/in und freut sich auf spannende Ideen für 2021.

Bewerben kann sich jeder, der Freude daran hat, die Stadt Neu-Isenburg ein Jahr lang fotografisch in Szene zu setzen. Zusätzlich zu einem kurzen Konzept, welcher Aspekt im Mittelpunkt

stehen soll, sollte die Bewerbung Angaben zur eigenen Person und maximal 10 Arbeiten in Form von Papierabzügen enthalten. **Weitere Infos auf www.ffk-neu-isenburg.de/stadtfotograf.**

Die Jury freut sich auf Bewerbungen an Andreas Thiele, Pappelweg 12, 63263 Neu-Isenburg. Annahmeschluss ist der 31.12.2020.